



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

An alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Datum

Geschäftsbereich/Fachbereich
Geschäftsbereich IV
Stadtentwicklung und Bauen
Fachbereich
Grün- und Verkehrsflächen
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten
Di 13.00 bis 17.00 Uhr
Do 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Ansprechpartner/-in
Alice Kunze

Zimmer
4.097

Mein Zeichen
66.0

Telefon
0355/ 612 4610

Fax
0355/ 612 13 4603

E-Mail
tiefbauamt@cottbus.de

Anfrage der Fraktion der AfD für Stadtverordnetenversammlung am 30.05.2018

„ Beantwortung der Fragen, bedingt durch Straßenbaumaßnahmen im Bereich der Innenstadt – Beeinträchtigung der Nord-Süd-Achsen“

Sehr geehrte Stadtverordnete,

ich möchte auf die Anfragen der Fraktion der AfD zur o. g. Thematik wie folgt antworten:

zu 1.

Sind die Baumaßnahmen am Bahnhof nach Einschätzung der Stadtverwaltung im Zeitplan?

Wie in den monatlichen Berichterstattungen im Ausschuss Wirtschaft, Bau und Verkehr zum aktuellen Bautenstand des Verkehrsknotens informiert, liegt die Baumaßnahme am Bahnhof nach Einschätzung der Stadtverwaltung sowie der beauftragten Baufirmen derzeit absolut im Zeitplan.

Mit der nächsten geplanten Verkehrsumstellung zur Bauphase 3 und der notwendigen Sanierung des Gleisbogens Süd/West in der Kreuzung Bahnhofstraße/Stadtring/Vetschauer Straße/Thiemstraße wird voraussichtlich Ende 2018 die Inbetriebnahme der Fahrbahnen Vetschauer Straße und Bahnhofstraße erfolgen. Die Inbetriebnahme des eigentlichen Verkehrsknoten, der zentralen Haltestelle des ÖPNV ist für Mai 2019 geplant.

zu 2.

Wenn es zu Verzögerungen gekommen sein sollte – wie groß ist der Zeitverzug?

Kein Zeitverzug.

Zu 3.

Ist, bedingt durch anstehende Baumaßnahmen an der Bahnhofsbrücke, eine Vollsperrung geplant?

Eine Vollsperrung der Bahnhofsbrücke ist nicht geplant.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

zu 4.

Wenn ja, in welchem Zeitraum (Zeit der Schulferien)?

Keine Vollsperrung geplant.

Zu 5.

Wann kann mit der Fertigstellung der kürzlich neu eröffneten Baumaßnahme „Rudolf-Breitscheid-Straße“ gerechnet werden?

Das Bauvorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der LWG und den Stadtwerken.

Derzeit laufen ausschließlich Kanalbauarbeiten der LWG im 1. Bauabschnitt Tiegelgasse bis Einfahrt Citypoint.

Der Vertragstermin Bauende Straßenbau ist Ende Oktober 2018, derzeit liegen die Bauarbeiten im Terminplan.

Zu 6.

Gibt es von Seiten des zuständigen Fachbereichs einen Plan, wie das in jedem Jahr wiederkehrende Problem der Frostschäden (Austritt von Oberflächenwasser in der Unterführung „Willy-Brandt-Straße“) dauerhaft gelöst werden kann?

Das Trogbauwerk „Unterführung Willy-Brandt-Straße“ wurde in den Jahren 1973 – 1979 errichtet. Mit Fertigstellung des Bauwerks zeigten sich bereits erhebliche Baumängel und ständige Durchfeuchtungen der sichtbaren Stützwände mit Wasseraustritten auf der Fahrbahn, die im Winter wegen Eisbildung eine Verkehrsgefährdung darstellen. Die Fahrbahnbeläge frieren auf und werden dadurch partiell zerstört.

Im Jahre 2008 wurden versuchsweise Blockfugen der Stützwände neben der Fahrbahn vergelt. Damit konnte die Eisbildung auf der Fahrbahn zwar reduziert, jedoch nicht vollständig beseitigt werden. Auf Grund der Gegenüberstellung Kosten/ Nutzen wurde diese Maßnahme nicht für das gesamte Bauwerk übernommen.

Die 2012 vorgenommene provisorische Deckenerneuerung hat die Situation nur wenige Jahre verbessert, da keine Ursachenbehebung am Bauwerk erfolgte.

Das anstehende Wasser im Bauwerk, welches die Frostschäden verursacht, ist zum Teil auch drückendes Grundwasser, was durch die Bauwerkssohle unterhalb der Asphaltdecke austritt.

Zur Bauwerksüberwachung werden jährlich Lage- u. Höhenmessungen durchgeführt, sowie die Fortführung eines Rissmonitoring. Bisher sind die Profilpunkte untereinander stabil. Es ist jedoch eine Vielzahl von Netzrissen und sonstiger Risse erkennbar, die in Anzahl und Größe zunehmen. Diese werden dauerhaft dokumentiert und durch den Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen (66) ausgewertet.

Mit dem Monitoring wird der Zustand der Gebrauchstauglichkeit überwacht.

Eine dauerhafte Lösung ist aus Sicht des Fachbereiches Grün- u. Verkehrsflächen technisch auf Grund des Schadenbildes (Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)) und den Umgebungsbedingungen (anstehendes Wasser) nur durch einen Ersatzneubau möglich. Da die Herstellungskosten jedoch sehr hoch sind (ca. 30 -35 Mio. €) wird schon seit 4 Jahren nach Alternativvarianten gesucht. Dem Fachbereich liegen 5- 6 Varianten vor.

Die Alternativvarianten, die das Eindringen des Grundwassers verhindern, müssen technisch aber auch wirtschaftlich umgesetzt werden. Dazu kommt noch das das Bauwerk eine stark fortschreitende AKR aufweist. Diese AKR ist bei den Alternativvarianten, die auch mit hohen Kosten einhergehen zwingend zu beachten.

Eine Sanierung des Bauwerkes zur Vermeidung des Eindringens des anstehenden Wassers und den damit verbundenen Frost- und Betonschäden, ist technisch nicht vollumfänglich möglich.

Im Zuge der Beauftragung der Vorplanung (Lph. 1/ 2) sind diese Varianten noch einmal auf Kosten/ Nutzen zu prüfen.

Der Fachbereich 66 wird die Maßnahme im Investitionshaushalt wiederholt (seit 3 Jahren erfolgt) anmelden. Bisher konnte der Planungsbeginn der Maßnahme im Haushalt nicht gesichert werden. Ein Planungsbeginn (Leistungsphase 1/ 2 -> Vorplanung / Aufgabenstellung; Kosten Lph. 1/ 2 -> ca. 600 T€ bei Sanierungssumme 25 Mio. € netto) ist 2019-21 unbedingt abzusichern, da die Planung mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Eine EU-weite Ausschreibung ist für die gesamte Planung erforderlich.

Folgende Planungs- und Ausführungszeiten sind für das Trogbauwerk zu beachten:

- Erarbeitung der Aufgabenstellung (Leistungsphase 1/ 2) 2 -3 Jahre
- Dauer der gesamten Planung 5-6 Jahre
- Ersatzneubau oder Sanierung; Bauzeit ca. 4- 5 Jahre

Freundliche Grüße
In Vertretung

Marietta Tzschoppe
Bürgermeisterin